



Fruchtbar und genügsam: die von Pro Specie Rara geretteten Tavetscher-Schafe.

FOTOS: PATRICK LÜTHY, ZVG

## RETTUNG IN LETZTER MINUTE

Coop und Pro Specie Rara engagieren sich, damit die Artenvielfalt in der Nutztier- und Pflanzenwelt erhalten bleibt.



«Zu spät – um zwei, drei Stunden war ich zu spät gekommen. Diese Erkenntnis traf mich wie ein Faustschlag.» So schildert der Gründer von Pro Specie Rara (PSR), Hans-Peter Grünenfelder, den Moment, als er in Curglija/GR auf der Schlachtviehannahme stand. «Die

allerletzten noch lebenden Tavetscher-Schafe waren bereits abtransportiert.» Die Geschichte kam dann doch noch gut heraus: Grünenfelder rastete nach Disentis. Dort hatte man die Schafe schon auf einen Bahnwagen umgeladen, doch Grünenfelder holte sie heraus. Das ist jetzt 19

Jahre her und die kleine, fruchtbare und genügsame Rasse hat wieder einen ansehnlichen Bestand.

«Nicht immer verläuft die Rettung von aussterbenden Tieren und Nutzpflanzen so dramatisch», erzählt Bela Bartha, Biologe bei PSR. «Oft steckt einfach Detektivarbeit dahinter.» Inzwischen betreut die Organisation in der Schweiz 21 Tierrassen und gegen 2000 Nutzpflanzen. Aber warum eigentlich der ganze Aufwand? «Diese Sorten und Rassen wurden über Jahrhunderte gezüchtet. Sie sind eine kulturhistorische Leistung und eine Investition in die Zukunft. Gerade im Hinblick auf die angestrebte Extensivierung der Landwirtschaft erkennen immer mehr Bauern den Wert von Pflanzen und Tieren, die ohne Kunstdünger und Kraftfutter auskommen.» Darum fördert Coop die PSR-Anstrengungen seit 1999 nach Kräften: «An der Expo präsentierten wir 365 alte Apfelsorten», sagt Stefan Kausch von Coop Naturaplan. «Gleichzeitig testeten wir erste Produkte in unseren Filialen und Restaurants.»

Unter dem Naturaplan-Label fördert Coop heute das Comeback einer ganzen Reihe von alten Nutzpflanzen: So wird etwa das Urgetreide Emmer in Form von Bio-Spätzli, Brot und Bio-Bier angeboten. Dazu kommen je nach Saison Tomaten, Peperoni, Karotten, Kartoffeln, Randen, Sellerie, Wirz, Saatgut und Setzlinge in Knospe-Qualität. Das Sortiment wird ständig ausgebaut.

Franz Bamert